



ab jetzt regelmäßig!

durch aktive stadt-erkundung

als ansprechpartner*in für politik & verwaltung

wie tragen wir zur urbanen praxis bei?

indem wir „stadt“ gemeinsam produzieren

übers miteinander planen und umsetzen

urbane praxis als informelles planungsinstrument?!

weil wir räume aktivieren, menschen begeistern, interesse wecken!

floating uni...

welche schnittstellen zwischen verwaltung, politik & praxis braucht es (noch)?

urbane experimentierflächen

änderung und ausweitung des planungsrechts

public ↔ civic
Partnership

die augenhöhe

nachbarschaftscampus dammweg

urbanes tandem

verwaltung UP beibringen
UP verwaltung beibringen

sprachkurs

gemeinsame formate

für gemeinsame sprache

zum falschen fisch

heute: fusionstopf

problem-löse-werkstatt!

wie kann die urbane praxis konkret gestärkt werden?

- * förderlogiken umdenken
- * partner*innen auf verwaltungsseite
- * ressortübergreifende beiräte in jedem bezirksamt
- * haushaltstitel für UP

4000 treffpunkte	#vorort	pläne schmieden	
reallabor	schlupflöcher	dream	projekte besuchen
the hang!	Dienstagsbar	workshop?	yes! mit verwaltung über das GROPE GANZE
kinder-jugend beteiligung!	jour fixe!		pro ort: - besuche & - teilnehmungsformate für alle - partizipation vergeben

*Alle Inhalte wurden während der Austauschrunde erarbeitet

Wo sehen Sie Hindernisse?

Welche Wünsche haben Sie an einen ressortübergreifenden

Austausch im Bereich UP?

stop

Floating e.V.



Die Floating University befindet sich im Regenwasserrückhaltebecken des ehemaligen Flughafens Tempelhof. Das Becken war über 80 Jahren der Öffentlichkeit nicht zugänglich. Nach Beendigung des Flugbetriebes und der Schließung des Flughafen entwickelte sich aus der rein technischen Infrastruktur ein paradiesisches, aber kontaminiertes Biotop mit reicher Vegetation, als Habitat für Vögel, Amphibien und Insekten. Das Gelände wurde 2018 im Rahmen der Floating University als Experiment gemeinsamen und transdisziplinären Forschens und Lernen zugänglich. Parallel zum experimentellen Lehrangebot, hat das Becken nicht seine Funktion verloren und sammelt nach wie vor Regenwasser, um es kontrolliert abfließen zu lassen. Auch die Natur wird als gleichberechtigte Akteurin betrachtet. So entsteht eine interessante Überlagerung, in der technische Infrastruktur mit Mensch und Ökologie co-existiert. Planungsrechtlich befindet sich die Fläche im Außenbereich. Mit befristeten Genehmigungen wurde eine Nutzung der Fläche möglich gemacht. Das Gelände gehört dem Land Berlin und wird von der Tempelhof Projekt GmbH verwaltet. Seit 2018 bekommt der Floating e.V. die Fläche für temporäre Nutzungen zur Verfügung gestellt. 2021 wurde die Floating University zu einem der Campus Standorte der Urbanen Praxis.

AGILE Urbane Praxis

Wie kommen wir ins Handeln, um Berlin krisenfest, innovativ und gemeinwohlorientiert zu gestalten? Im Rahmen der popUP Woche wurden Berliner Politiker*innen, Verwaltungsmitarbeitende und Interessierte am 15.11.2022 zur Expedition & Austauschrunde in Berlin eingeladen.

Begleitet wurde die Reise von „Detours“ (eine Kollaboration zwischen Guerilla Architects und Berit Fischer). „Detours“ bot so manche mentale Umleitungen zu kritischen Fragen der urbanen Praxis auf interaktive, performative und konnektive Art und Weise.



Guerilla Architects und Berit Fischer

hop on
hop off

Nachbarschafts-campus

GO



Bis 2017 lernten Schüler*innen der Carl-Legien Berufsfachschule auf Mustergärten am Dammweg alles über Pflanzenanbau und Gärtnerei. Dann änderte die Schule ihr Profil, gab den Arbeitsbereich auf und das Gelände lag vier Jahre brach. 2021 wurde die Fläche über einen Zwischennutzungsvertrag an das Kultur Netzwerk Neukölln e.V. übergeben und durch Berlin Mondiale im Rahmen von Draussenstadt zu einem der sieben Campus Standorte der Initiative Urbane Praxis. Berlin Mondiale ist ein berlinweites Netzwerk der Urbanen Praxis im Kontext Migration, Asyl und Exil. In Kooperation mit Künstler*innen konnte die Fläche von Nachbar*innen, lokalen Initiativen und Partner*innen erforscht und wiedereröffnet werden. Die überwucherten Beete und Gewächshäuser wurden freigelegt und in den vergangenen zwei Jahren mit kulturellen Angeboten bespielt. In der Gegend gibt es sonst nur wenig Freizeitangebote und noch weniger Kulturveranstaltungen, wodurch die Aktion gerade auf lokaler Ebene einen großen Einfluss hat. Eine Kooperation mit den Stadtteilmüttern, dem Kinder- und Jugendclub, dem Seniorentreff und der angrenzenden Schule erzeugte direkten Kontakt zu Anwohner*innen der umliegenden Siedlung. Kunst und Soziales verschränken sich in diesem Projekt mit den Ressorts Bildung, Jugend, Soziales, Stadtentwicklung, Umwelt und Klima und zeigen, wie aus einem abgelegenen Garten ein Treffpunkt unterschiedlicher Menschen werden kann.

Falscher Fisch



stop

Der Falsche Fisch ist ein Stadtlabor der S27 – Kunst und Bildung. Er fungiert als Forschungs-U-Boot und Spaceship – mit neuem Kurs auf Stadttumbau und Ressourcentransfer für Gemeinschaftsräume.

Von der Veranda schweift der Blick über die Steppe. Dort entsteht ein künstlicher Canyon, eine tiefe Schneise für eine neue Autobahn. Im Falschen Fisch werden bescheidenere Baustellen eröffnet, die zugleich tiefer greifen und visionäre Momente des Stadtmachens aufblitzen lassen. Menschen aus aller Welt treffen sich hier zu Workshops und Bauaktionen, erobern den Ort und laden immer wieder zu experimentellen Raumfiguren und Events in verwunschenen Ambiente von Festsaal, Werkhalle und Biergarten ein.

Das ehemalige Fischrestaurant Marin wird der S27 von Estrel Berlin zur Verfügung gestellt und die benachbarte Schrotthalde der A100-Baustelle beliefert den Ort mit erstaunlichen Bauteilen; im Falschen Fisch entstehen Brücken in alle möglichen Richtungen. Sozialer Fischkleister zwischen dem Neuköllner Kanalgebiet und der Weißen Siedlung. Für den Falschen Fisch wurde eine Nutzungsgenehmigung mit einem privaten Grundeigentümer erarbeitet. Die S27 kann ggf. Akteur*innen der Urbanen Praxis für ähnlich gelagerte Projekte und Stadtlabore beraten.

Austauschrunde

stay



Diskussion über Möglichkeiten einer ressortübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Urbane Praxis.

ab jetzt
monatlich!



könnten bereits existierende ergänzen?

Welche neuen Schnittstellen

Wie geht es weiter?

Wie kann UP konkret gestärkt werden?